

# Glarner Senioren haben viel vor

An der Mitgliederversammlung vom letzten Mittwoch im Gemeindezentrum Schwanden brillierte am Anfang das Glarner Chinderjodelchörli vor rund 140 Seniorinnen, Senioren und Gästen. Der Präsident Paul Aebli berichtete mit Wort und Bild über viele interessante Anlässe im vergangenen Jahr. Diese waren durchwegs gut besucht.



Nach dem erfrischenden Konzert der jungen Jodlerinnen brachten zuerst die Gäste, Regierungsrätin Marianne Lienhard, der Gemeindepräsident Hanspeter Forrer, die Vertreter des Schweizerischen Seniorenrates, die besten Grüsse und Wünsche der Behörden und des Schweizerischen Seniorenverbandes.

Es gibt heute immer mehr Seniorinnen und Senioren. Die Altersvereinsamung ist ein grosses Problem. Die Tätigkeit des Vereins GLARENERSENIOREN versucht mit ihren monatlichen Aktivitäten der Vereinsamung entgegen zu wirken. Der rege Besuch wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Ueli Brügger, der Geschäftsstellenleiter des Verbandes der Schweizerischen Senioren zählte einige Baustellen auf: AHV-Verordnung, Altersdiskriminierung, Umsetzung Pflegeinitiative, Bargeldinitiative, Individualbesteuerung, Abbau von SBB-Billett-Automaten.



Rund 140 Mitglieder und Gäste trafen sich im Gemeindezentrum zur Mitgliederversammlung



Der Gemeindepräsident Hanspeter Forrer begrüsst die Senioren und Gäste.

Zwei Vertreter, Kurt Rüttimann und Theres Engeler, überbrachten die Grüsse des Schweizerischen Seniorenrates. Sie stellten ihre Tätigkeit vor und wünschten aktive Seniorinnen und Senioren für die Mitarbeit im Schweizerischen Seniorenrat. Die GLARNER SENIOREN sind ein parteipolitisch und Konfessionell ein neutraler Verein. Was nicht heisst, dass sich der Verein nicht für politische Fragen interessieren. Bisher haben sich die Glarner Senioren in politischen Fragen auf den Schweizerischen Seniorenrat verlassen. Vielleicht wird die Zukunft etwas ändern. Engagierte Mitglieder werden gesucht.

Die Glarner Senioren nehmen an kantonalen Vernehmlassungen teil, welche für Senioren wesentlich sind. Die Meinungsbildung findet oft an schweizerischen Tagungen und Konferenzen statt. Der Präsident besucht auch die Nachbarorganisationen und tauscht sich mit ihnen aus.

Im vergangenen Jahr besuchte der Verein das Pumpspeicherwerk Linth-Limmern, das Seleger Moor, die Dorfsägerei und die Schiefertafelfabrik in Elm - alles hochinteressante Ausstellungen und Anlagen. Der neue Film «Aqua Glaroniensis» von Alex Zimmermann begeisterte, die vielen Besucher. Im Weiteren fanden hervorragende Vorträge über Persien von Markus Nötiger und über den Jakobsweg von André Herrmann statt. Beim Bündner-Glarner Treffen in Schiers, wurden die vielen Teilnehmer über die bekannte Flury-Stiftung informiert. Besucht wurden auch das idyllische Bergdorf Schuders, die elegante Salginabrücke, die Spirituosenfabrik Kintschi und Klosters. 42 Senioren reisten für eine Woche ins Zillertal. Bei prächtigem Wetter wurde viel erlebt und genossen. Am feierlichen Schlussabend, bei einem feinen Essen, trat im Brauereigasthof Adler, die einheimische Sängerin Lanik mit Chansons auf.

Das neue Programm sieht wieder viele interessante Anlässe vor: Film «Bird Life», Sagen und Geschichten, Besichtigung der Artilleriefestung Niederberg, Besuche im Bundeshaus Bern und im Landesmuseum Zürich verbunden mit einer Schifffahrt und einem Mittagessen auf dem Zürichsee. Das Glarner-Bündner-Treffen mit Stadtführung in Glarus, der Besuch im Freulerpalast und ein Vortrag von unserer Glarner Korrespondentin Susanne Brunner. Der Schlussabend findet in Näfels mit dem «Husfraue-Gruess» statt.

Unsere sehr gut besuchten Anlässe zeigen, dass bei den Senioren der gemeinsame Kontakt für Gespräche und Diskussionen sehr wichtig ist. Als Verbindungsmedium besteht für die Senioren die Internetzeitung „Die Stimme der Senioren“. Diese Zeitschrift kann gratis heruntergeladen werden.

Barbara Vögeli, die neue Leiterin von Pro Senectute Glarus nimmt die Altersvereinsamung ebenfalls ernst. Sie betont, dass die Seniorinnen und Senioren auch im höheren Alter aktiv bleiben sollten. Pro Senectute organisieren auch in diesem Jahr sehr viele Freizeitkurse für Fremdsprachen, Gedankenaustausch, verschiedenste Workshops, Wanderungen, Tanzen, Fitness usw. Das Kursprogramm liegt auf und kann auch unter [www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch) heruntergeladen werden. Machen Sie mit – es lohnt sich!

Am Schluss verabschiedete der Präsident die bewährte Aktuarin und Berichteschreiberin, Mathilde Wyss, nach 5 Jahren erfolgreicher Tätigkeit, herzlich. Neu in den Vorstand wurde Ruth Meli gewählt.

Nach der Versammlung verweilten die Seniorinnen und Senioren, ganz nach dem Motto: «Kontakt schützt vor Vereinsamung», bei Getränken und den feinen Häppchen von Ricklin-Cathering.

Über alle Aktivitäten kann man sich unter: [www.glarnersenioren.ch](http://www.glarnersenioren.ch) informieren. ae